

Fondsbeschreibung

Der Fonds strebt über jeden Fünfjahreszeitraum eine Kombination aus Erträgen und Kapitalwachstum an, um eine Rendite zu erzielen, die höher ist als die des Aktienmarkts in der Region Asien-Pazifik (ohne Japan) (gemessen am MSCI All Country Asia Pacific ex Japan Net Return Index). Mindestens 80% des Fondsvermögens sind in Aktien von Unternehmen investiert, die ihren Sitz in der Region Asien-Pazifik (ohne Japan) haben oder den Großteil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit ebendort ausüben. Die Titelselektion basiert auf einer umfassenden Analyse einzelner Unternehmen mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Gewinnen, der Unternehmensführung und der Bewertung. Es werden Aktien mit unterschiedlichen Rentabilitätsprofilen ausgewählt, um einen Fonds aufzubauen, der sich unter verschiedensten Marktbedingungen gut behaupten kann.

Die mit diesem Fonds verbundenen Hauptrisiken

Wird eine bisherige Wertentwicklung angegeben, ist zu beachten, dass aus der bisherigen Wertentwicklung nicht auf die zukünftigen Erträge geschlossen werden darf.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Die Anlage in Schwellenmärkten ist mit einem größeren Verlustrisiko verbunden, unter anderem aufgrund höherer politischer, steuerlicher und wirtschaftlicher Risiken, Wechselkursrisiken und aufsichtsrechtlicher Risiken. Es kann Probleme beim Kauf, Verkauf, der Verwahrung oder Bewertung von Anlagen in diesen Ländern geben.

Der Fonds kann in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

Weitere Risikofaktoren, die in Bezug auf den Fonds zu beachten sind, sind in den wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document, KIID) aufgeführt.

Wissenswertes

Der Fonds investiert überwiegend in Gesellschaftsaktien, und es ist daher wahrscheinlich, dass er größeren Preisschwankungen unterliegt als Fonds, die in Obligationen oder Bargeld investieren.

Größte Positionen (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Samsung Electronics	6,0	3,6	2,4
China Lesso	5,6	0,0	5,6
CK Hutchison	5,4	0,4	5,0
DBS	3,7	0,6	3,1
GT Capital	3,5	0,0	3,5
Ctrip.com International	3,5	0,2	3,2
Taiwan Semiconductor	3,2	3,7	-0,5
Shinhan Financial	3,0	0,3	2,8
Icici Bank	3,0	0,2	2,8
QBE Insurance Group	2,8	0,2	2,6

Sektorgewichtung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Finanzdienstleistungen	31,7	24,3	7,4
Informationstechnologie	24,2	12,1	12,1
Industrie	17,4	5,2	12,3
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	7,6	5,3	2,2
Energie	5,2	4,1	1,2
Nicht-Basiskonsumgüter	4,8	9,4	-4,6
Kommunikationsdienste	3,8	8,8	-4,9
Gesundheitswesen	1,3	2,8	-1,5
Basiskonsumgüter	0,9	3,4	-2,5
Immobilien	0,0	6,0	-6,0
Versorger	0,0	2,3	-2,3
Sonstige	0,0	16,3	-16,3
Barmittel u. hochliquide Anlagen	3,0	0,0	3,0

Fondsfakten

Fondsmanager	Alastair Bruce
Fondsmanager seit	03. September 2018
Stellv. Fondsmanager	Alice de Charmoy, Loong Lim
ISIN	LU1670618344
Auflegungsdatum des Fonds	26. Oktober 2018
Auflegungsdatum der Anteilsklasse	26. Oktober 2018
Fondsvolumen (Mio.)	\$ 94,04
Fondstyp	SICAV
Vergleichsindex	MSCI AC Asia Pacific ex Japan Net Return Index
Vergleichssektor	Sektor Morningstar Aktien Asien-Pazifik ohne Japan
Anzahl der Unternehmen	46

„Amtszeit des Managers“ umfasst den mit der Verwaltung eines gleichwertigen, im Vereinigten Königreich zugelassenen OEIC zugebrachten Zeitraum. Nähere Einzelheiten hierzu sind dem Abschnitt „Wichtige Informationen“ am Ende dieses Dokuments zu entnehmen.

Gebühren

Ausgabeaufschlag	5,00%
Laufende Kosten	1,79%

Risiko- und Ertragsprofil

niedriges Risiko hohes Risiko

←—————→

typischerweise geringerer Ertrag typischerweise größerer Ertrag



Die oben angegebene Risikokennzahl basiert auf der Rate, um die der Fondswert in der Vergangenheit geschwankt hat. Dies ist möglicherweise kein zuverlässiger Hinweis auf das künftige Risikoprofil des Fonds. Die angegebene Risikokennzahl wird nicht garantiert und kann sich im Verlauf der Zeit ändern. Die niedrigste Risikokennzahl stellt keine risikolose Anlage dar.

Fondsratings

Morningstar-Gesamtrating ★★★
Quelle der Morningstar-Ratings: Morningstar, Stand 31. August 2019

Ratings sollten nicht als Empfehlung verstanden werden.

Chancen

Der Fonds bietet die Chance, durch Anlage in Aktien von Unternehmen in Asien (ohne Japan) und Australasien beziehungsweise von Firmen, die den Schwerpunkt ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Regionen haben, langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen.

Er wird von einem erfahrenen Fondsmanager, dem personell und technisch gut ausgestattete Investment- und Researchteams zur Seite stehen, aktiv gemanagt.

Vor der Aktienauswahl werden umfassende Analysen durchgeführt. Die Suche konzentriert sich auf Unternehmen, deren Potenzial, langfristig Erträge zu erwirtschaften, nach Ansicht des Fondsmanagers vom Gros der Anleger nicht voll gewürdigt wird. Angestrebt wird ein diversifiziertes Portfolio, das unter verschiedensten Marktbedingungen eine gute Performance liefern kann.

Kontakt

Deutschland
www.mandg.de

Fondskennzahlen und Gebühren

Anteilsklasse	ISIN	Bloomberg	WKN-Code	Auflegungsdatum des Fonds	Laufende Kosten	Mindestbetrag für die Erstanlage	Mindestbetrag für weitere Anlagen
USD A Thes.	LU1670618344	MGASUAA LX	A2JQ9D	26-10-2018	1,79%*	\$1.000	\$75
USD C Thes.	LU1670618427	MGASUCA LX	A2JQ9E	26-10-2018	1,04%*	\$500.000	\$50.000

Die oben aufgeführten laufenden Kosten beinhalten die direkten Kosten des Fonds, wie die jährliche Managementgebühr, die Depotgebühr sowie die Verwaltungsgebühr. Transaktionskosten sind nicht enthalten. Dies sind die Aufwendungen zum 13. August 2019.
Die hier aufgeführten laufenden Kosten mit einem * sind eine Schätzung. Der Jahresbericht des Fonds für jedes Geschäftsjahr enthält die Einzelheiten zu allen Gebühren.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen nicht alle der o.g. Anteilsklassen in Ihrem Land verfügbar sind.

Bitte lesen Sie das Dokument mit den wichtigen Informationen für Anleger und das maßgebliche Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, um weitere Informationen zu den mit diesem Fonds verbundenen Risiken zu erhalten und sich darüber zu informieren, welche Anteilsklassen für welches Produkt und für welchen Anlegertyp verfügbar sind.

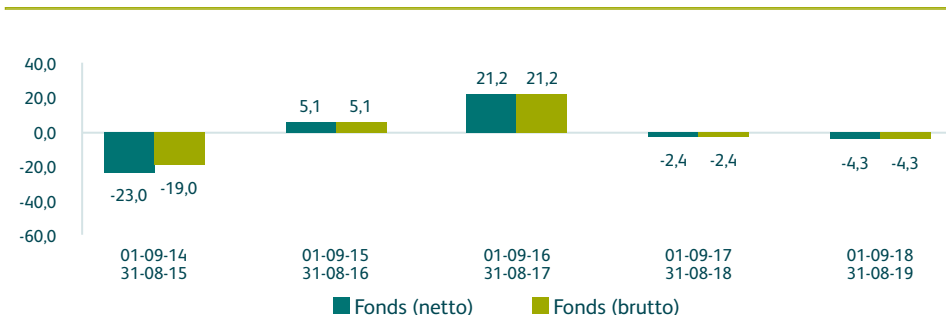
Geografische Aufteilung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
China	26,2	30,6	-4,4
Hongkong	18,7	9,9	8,8
Südkorea	13,8	11,0	2,8
Taiwan	12,0	10,7	1,3
Australien	7,3	16,8	-9,5
Philippinen	5,9	1,1	4,8
Singapur	4,6	3,2	1,4
Indien	3,0	8,4	-5,4
Sonstige	5,4	8,2	-2,8
Kasse	3,0	0,0	3,0

Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Mega-Cap (> \$50 Mrd.)	14,7	42,7	-28,1
Large-Cap (\$10-\$50 Mrd.)	31,3	27,8	3,5
Mid-Cap (\$2-\$10 Mrd.)	25,4	29,0	-3,7
Small-Cap (<\$2 Mrd.)	25,7	0,4	25,3
Kasse	3,0	0,0	3,0

Jährliche Wertentwicklung (über 5 Jahre, bis 31-08-19, in %)*



* Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

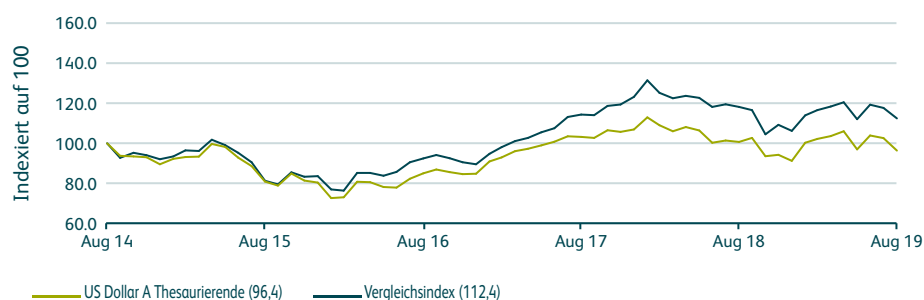
Brutto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber vor Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
Netto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber nach Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
Der maximal zulässige Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,00% (z.B. \$50,00 bei einem Anlagebetrag von \$1000) wird im ersten Anlagejahr abgezogen. Das Brutto- und Nettoergebnis unterscheidet sich daher nur in diesem Zeitraum. Zusätzlich können weitere Kosten anfallen, welche die Wertentwicklung mindern können.

Jährliche Wertentwicklung (5 Jahre)

Von Bis	01-09-18 bis 31-08-19	01-09-17 bis 31-08-18	01-09-16 bis 31-08-17	01-09-15 bis 31-08-16	01-09-14 bis 31-08-15
■ US Dollar A Thesaurierende	-4,3%	-2,4%	21,2%	5,1%	-19,0%
■ Vergleichsindex	-4,8%	3,3%	23,5%	13,7%	-18,6%

Jährliche Wertentwicklung 2018: -14,7%

Wertentwicklung über 5 Jahre



Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Die Wertentwicklung vor dem 26. Oktober 2018 bezieht sich auf die USD-Klasse Ades M&G Asia Fund (einer in Großbritannien zugelassenen OEIC), der am 26. Oktober 2018 auf diesen Fonds übertragen wurde. Die Steuersätze und Gebühren können abweichen.

Der Ausgabeaufschlag wurde bei der Kalkulation zur Wertentwicklung in obestehender Grafik und Tabelle nicht berücksichtigt.

Quelle: Morningstar, Inc und M&G, Stand: 31. August 2019. Die Renditen werden auf Basis von Preis zu Preis berechnet, wobei die Erträge reinvestiert werden.

Wertentwicklungsgraphiken © 2019 Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die enthaltenen Informationen: (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seinen Inhaltsanbietern; (2) dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden; und (3) es wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität gegeben. Weder Morningstar noch seine Inhaltsanbieter sind für Schäden oder Verluste haftbar, die in Verbindung mit der Nutzung dieser Informationen entstehen.

Wichtige Informationen

Am 26. Oktober 2018 wurden die nicht auf britische Pfund lautenden Vermögenswerte des M&G Asian Fund, einer am 14. September 1973 aufgelegten und in Großbritannien zugelassenen OEIC, auf den M&G (Lux) Asian Fund, eine am 26. Oktober 2018 aufgelegte und in Luxemburg zugelassene SICAV, übertragen. Die SICAV wird von denselben Fondsmanagern verwaltet und verfolgt dieselbe Anlagestrategie wie die in Großbritannien zugelassene OEIC.

Die vergangene Wertentwicklung des Fonds und des Index beinhaltet eine erstattungsfähige Quellensteuer, die für die SICAV möglicherweise nicht gilt.

Vergleichsindex: Der Vergleichsindex für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2011 ist der MSCI AC Far East Ex Japan Index. Für den Zeitraum vom 1. Juli 2011 bis zum 25. Oktober 2018 ist es der MSCI AC Asia Pacific Ex Japan Index. Der Vergleichsindex weist jeweils die Bruttorendite aus. Für den Zeitraum ab dem 26. Oktober 2018 ist der Vergleichsindex der MSCI All Country Asia Pacific ex Japan Net Return Index. Bei Indizes mit dem Zusatz „Net Return“ sind die Dividenden nach Abzug von Quellensteuern eingerechnet.

Die Wertentwicklung vor dem 26. Oktober 2018 bezieht sich auf die USD-Klasse Ades M&G Asia Fund (einer in Großbritannien zugelassenen OEIC), der am 26. Oktober 2018 auf diesen Fonds übertragen wurde. Die Steuersätze und Gebühren können abweichen.

Der M&G (Lux) Asian Fund ist ein Teilfonds des M&G (Lux) Investment Funds 1.

Das Morningstar-Gesamtrating basiert auf der US Dollar Class A des Fonds. Copyright © 2019 Morningstar UK Limited. Alle Rechte vorbehalten. Ratings sollten nicht als Empfehlung aufgefasst werden.

Für Marketing- und Informationszwecke von M&G. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos erhältlich bei: M&G International Investments S.A., Deutsche Niederlassung, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main bei der deutschen Zahlstelle; und auf www.mandg.de. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken beschrieben werden. Die hierin enthaltenen

Glossar

Dieses Glossar erklärt die in diesem Factsheet und in unseren anderen Dokumenten verwendete Terminologie.

Absicherung ("Hedging"): Eine Methode zur Verringerung unnötiger oder unbedachteter Risiken.

Aktien: Eigentumsanteile an einem Unternehmen.

Anlageklasse: Kategorie von Vermögenswerten, wie z. B. Barmittel, Aktien, Anleihen mit ihren Unterkategorien sowie Sachwerte wie beispielsweise Immobilien.

Anleihe: Eine Anleihe ist ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Ausschüttungsrendite: Bezieht sich auf den Betrag, den der Fonds im Laufe der nächsten zwölf Monate voraussichtlich ausschütten wird, und wird als Prozentsatz des Kurses zu einem bestimmten Datum ausgedrückt. Sie basiert auf dem erwarteten Bruttoertrag abzüglich der laufenden Kosten.

Bewertung: Der aktuelle Wert eines Vermögenswerts oder Unternehmens.

Bonität (Credit): Die Kreditfähigkeit bzw. Kreditwürdigkeit einer Privatperson, eines Unternehmens oder eines Staates. Der Begriff wird auch häufig als Synonym für festverzinsliche Wertpapiere verwendet, die von Unternehmen begeben werden.

Bonitätsrating: Eine unabhängige Einschätzung der Fähigkeit eines Schuldners, seine Verbindlichkeiten zurückzuzahlen. Ein hohes Rating deutet darauf hin, dass die entsprechende Ratingagentur das Ausfallrisiko des jeweiligen Emittenten für gering hält. Demgegenüber spricht ein niedriges Rating für ein hohes Ausfallrisiko. Die drei besten Ratingagenturen sind Standard & Poor's, Fitch und Moody's. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Regierung nicht mehr seinen bzw. ihren Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Credit Default Swaps (CDS): CDS gehören zu den Derivaten, nämlich Finanzinstrumenten, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängt. CDS sind versicherungähnliche Verträge, die Anlegern Schutz bieten, indem die Risiken des Ausfalls eines festverzinslichen Wertpapiers auf einen anderen Anleger übertragen werden.

Derivate: Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängen. Derivate können eingesetzt werden, um an den Wertveränderungen des Basiswerts teilzuhaben oder um sich dagegen zu schützen. Derivate können an einer regulierten Börse oder außerbörslich (direkt) gehandelt werden.

Dividende: Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Duration: Preissensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, auf eine Änderung der Zinssätze. Je höher die Duration desto stärker reagiert der Preis einer Anleihe auf steigende oder fallende Zinssätze.

Einzelhandelspreisindex: Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb, der auch Hypothekenzahlungen und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Emittent: Eine Instanz, die Wertpapiere wie z. B. Anleihen und Aktien zum Kauf anbietet.

Episode: Eine Phase, in der sich Anleger bei ihren Entscheidungen von ihren Emotionen beeinflussen lassen, was zu irrationalen Marktbewegungen an den Finanzmärkten führen kann.

Fälligkeit: Das Datum, an dem ein Kredit oder eine Anleihe vertraglich zur Rückzahlung fällig wird (auch Rücknahme genannt).

Festverzinsliches Wertpapier: Ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Floating Rate Notes (FRNs): Festverzinsliche Wertpapiere, deren Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes periodisch angepasst werden.

Geldnahe Mittel: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Geldpolitik: Die Regulierung der umlaufenden Geldmenge und der Zinssätze durch eine Zentralbank.

Gesamtrendite: Bezeichnung für den Gewinn oder Verlust aus einer Anlage über einen bestimmten Zeitraum. Die Gesamtrendite beinhaltet Erträge (in Form von Zinsen oder Dividendenzahlungen) und Kapitalgewinne.

Gewichtung: Der Anteil, den ein Investmentportfolio in einem bestimmten Segment, einer bestimmten Region oder Aktie, hält, und der gewöhnlich als Prozentsatz des gesamten Portfolios angegeben wird.

Gilts: Von der britischen Regierung begebene Anleihen.

Hartwährung (Anleihen): Bezieht sich auf Anleihen, die in einer stark gehandelten, relativ stabilen internationalen Währung begeben werden und nicht in der Lokalwährung des Emittenten. Anleihen, die in einer stabileren Hartwährung wie beispielsweise dem US-Dollar denominated sind, können für Investoren von größerem Interesse sein, sollten sie sich um einen Wertverlust der lokalen Währung Sorgen machen, welche den Wert ihrer Anleihen im Laufe der Zeit abtragen kann.

Historische Rendite: Die historische Rendite drückt das prozentuale Verhältnis zwischen den in den letzten zwölf Monaten erklärten Ausschüttungen und dem Kurs zum jeweils ausgewiesenen Datum aus.

Hochzinsanleihen: Anleihen mit einer schlechten Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als risikoreicher, da sie ein höheres Ausfallrisiko haben als Anleihen besserer Qualität, d. h. besser bewertete Anleihen, haben aber das Potenzial für

höhere Erträge. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Regierung nicht mehr seinen bzw. ihren Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Index: Ein Index repräsentiert einen bestimmten Markt oder ein bestimmtes Marktsegment und dient somit als Indikator für die Wertentwicklung dieses Marktes bzw. Marktsegmentes.

Indexgebundene Anleihen: Anleihen, bei denen die Höhe der Zinszahlungen sowie der Kapitalrückzahlung während der Laufzeit der Anleihe an die Inflationsrate angepasst wird. Auch inflationsgebundene Anleihen genannt.

Industriestaat: Sehr gut etablierte Volkswirtschaft mit einem hohen Industrialisierungsgrad und einem hohen Lebens- und Sicherheitsstandard.

Inflation: Die Steigerungsrate der Lebenshaltungskosten. Die Inflation wird normalerweise in Form eines jährlichen Prozentsatzes angegeben und vergleicht den durchschnittlichen Preis im aktuellen Monat mit dem entsprechenden Vorjahresmonat.

Investment-Grade-Anleihen: Von einem Unternehmen begebene Anleihen mit mittlerer oder hoher Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als sicherer im Hinblick auf das Ausfallrisiko als Anleihen, die von Unternehmen mit niedrigerem Rating ausgegeben werden. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder Staat nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Kapital: Bezeichnet die finanziellen Vermögenswerte bzw. Ressourcen, die einem Unternehmen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs zur Verfügung stehen.

Kapitalisierung: Der gesamte Marktwert aller im Umlauf befindlichen Aktien eines Unternehmens.

Kreditspread: Der Renditeunterschied zwischen einer Unternehmensanleihe und einer Staatsanleihe mit gleicher Laufzeit. Unter Renditen versteht man die mit einem Vermögenswert generierten Einnahmen dividiert durch den Kurs oder dem Marktwert des entsprechenden Vermögenswertes.

Unternehmensanleihen werden von Unternehmen begeben, während bei Staatsanleihen der betreffende Staat der Emittent ist.

Kurzfristige Staatsanleihen: Von Staaten ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Kurzfristige Unternehmensanleihen: Von Unternehmen ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Leverage: Bezieht sich auf die Verschuldung eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital. Ein Unternehmen mit deutlich mehr Schulden als Eigenkapital gilt als stark fremdfinanziert. Kann sich auch auf einen Fonds beziehen, der sich Geld leiht oder Derivate einsetzt, um eine Anlageposition zu vergrößern.

Lokalwährung (Anleihen): Bezieht sich auf Anleihen, die in der Landeswährung des Emittenten begeben werden und nicht in einer großen Handelswährung wie dem US-Dollar. Der Wert von Anleihen in lokalen Währungen tendiert zu größeren Fluktuationen als es bei Anleihen in Hartwährung der Fall ist. Lokalwährungen sind weniger stabil.

Long-Position: Bezieht sich auf den Besitz eines Wertpapiers, wie z. B. eine Aktie oder Anleihe. Es wird eine Wertsteigerung des Wertpapiers erwartet.

Makroökonomik: Die Leistung und Entwicklung einer Volkswirtschaft auf regionaler oder nationaler Ebene. Makroökonomische Faktoren, wie z. B. Wirtschaftsleistung, Arbeitslosigkeit, Inflation und Investitionen sind wichtige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung. Manchmal abgekürzt „Makro“.

Modifizierte Duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, oder eines Rentenfonds gegenüber Zinssatzänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Netto: Das Verhältnis, mit dem der Fonds beispielsweise in verschiedene Sektoren investiert ist. Dies gilt auch für Derivate. Bei Letzteren handelt es sich um Finanzinstrumente, deren Wert und Preis an eine oder mehrere zugrundeliegenden Anlagen gekoppelt sind.

Nettoinventarwert (NIW): Der Nettoinventarwert eines Fonds wird berechnet, indem die Verbindlichkeiten des Fonds vom aktuellen Wert seiner Vermögenswerte subtrahiert werden.

Offene Investmentgesellschaft (OEIC): Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrundeliegenden Anlagen gebunden ist.

Optionen: Finanzkontrakte, die das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung bieten, einen Vermögenswert an oder vor einem festgelegten zukünftigen Datum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Physisch: Das Engagement des Fonds unter Ausschluss von Derivaten (Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren zugrundeliegenden Wertpapieren abhängig ist).

Rendite: Bezieht sich auf die mit einem festverzinslichen Wertpapier erzielten Zinsen oder auf die mit einer Aktie erzielten Dividenden. In der Regel wird die Rendite als Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Schwellenland oder -markt: Volkswirtschaft, die sich in einer Phase des schnellen Wachstums und der zunehmenden Industrialisierung befindet.

Eine Anlage in Schwellenmärkte gilt im Allgemeinen gegenüber der in Industriestaaten als risikoreicher.

Short-Position: Eine Möglichkeit für den Fondsmanager seine Ansicht zum Ausdruck zu bringen, dass der Markt fallen könnte.

Staatsanleihen: Von Staaten begebene festverzinsliche Wertpapiere, die üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt werden. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des ursprünglichen Anlagebetrages.

SWAP: Ein Swap ist ein Derivatekontrakt, in dessen Rahmen zwei Parteien den Austausch separater Kapitalströme vereinbaren. Ein häufig vorkommender Swap ist der Zinsswap zur Absicherung gegen ein Zinsänderungsrisiko.

Synthetische inflationsgebundene Anleihen: Bezieht sich auf Wertpapiere, die durch die Kombination von Assets geschaffen werden, um so die Eigenschaften von inflationsgebundenen Anleihen zu simulieren. Durch den Kauf von inflationsgebundenen Staatsanleihen und den Verkauf von Schutz gegen Unternehmensausfälle über Credit Default Swaps verhält sich das kombinierte synthetische Investmentvehikel ähnlich einer inflationsgebundenen Anleihe. Synthetische inflationsgebundene Anleihen werden normalerweise zusammengestellt, wenn ein Unternehmen keine konventionellen inflationsgebundenen Anleihen ausgeben hat.

Übergewichtung: Hat ein Portfolio eine Übergewichtung in einer Aktie, hält es einen größeren Anteil dieser Aktie als im Vergleichsindex oder -sektor vertreten.

Unternehmensanleihen: Von einem Unternehmen begebene festverzinsliche Wertpapiere, die unter Umständen höhere Zinszahlungen als Staatsanleihen bieten, da sie oft als risikoreicher gelten.

Vermögenswert: Jeder Gegenstand mit einem Handels- oder Tauschwert, der sich im Besitz eines Unternehmens, einer Institution oder einer Privatperson befindet.

Volatilität: Das Ausmaß der Schwankung eines Wertpapiers, Fonds oder Index. Sie wird als Grad der Abweichung von der Norm für diese Anlageart über einen bestimmten Zeitraum berechnet. Je höher die Volatilität, desto riskanter ist das Wertpapier tendenziell.

Wandelanleihen: Festverzinsliche Wertpapiere die zu bestimmten Zeitpunkten während ihrer Laufzeiten in eine vorher festgelegte Zahl von Aktien eines Unternehmens umgetauscht werden können.

Wertpapiermäßige Unterlegung/Verbriefung: Die Schaffung und Begebung handelbarer Wertpapiere wie z.B. Anleihen, die durch das Einkommen eines illiquiden Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten gedeckt sind. Die Bündelung einer Reihe an illiquiden Vermögenswerten wie Hypotheken, die durch Hypothekenzahlungen gedeckt sind, und die dann an ein breites Anlegerspektrum verkauft werden können.

Zahlungsausfall: Tritt ein, wenn ein Kreditnehmer die vereinbarten Zinszahlungen nicht leisten oder den Kreditbetrag bei Fälligkeit nicht zurückzahlen kann.

Zugrunde liegende Rendite: Bezieht sich auf die Erträge aus einem gemagten Fonds und wird im Regelfall als jährlicher Prozentsatz auf der Grundlage des aktuellen Werts des Fonds ausgedrückt.